



## **GEMEINSAME PRESSEERKLÄRUNG VON KAV BERLIN UND VER.DI BERLIN-BRANDENBURG**

### **Tarifverhandlungen für den Nahverkehr in den Herbst vertagt**

**Berlin, 27.05.2021. Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie einigten sich ver.di und KAV Berlin darauf, die Tarifverhandlungen für den Berliner Nahverkehr in den Herbst zu vertagen. Bis zum 30. September 2021 gilt der wieder in Kraft gesetzte TV-N Berlin, der zuvor durch die Gewerkschaft gekündigt worden war. Die Tarifvertragsparteien verpflichten sich, die Tarifverhandlungen ab Oktober 2021 über die Themen Arbeitsbedingungen (z.B. Arbeitszeit) und Entgelt fortzuführen. Der Verhandlungsauftritt wird bereits im September 2021 stattfinden.**

Vor dem Hintergrund der anhaltenden Corona-Pandemie und deren Auswirkungen stimmten die Tarifparteien in ihrer Einschätzung über die aktuelle Sachlage überein und verständigten sich darauf, die Verhandlungen in den Herbst des Jahres zu vertagen. Bereits zum jetzigen Zeitpunkt konnten sich die Verhandlungspartner jedoch auf die Verlängerung des Tarifvertrags zum demografischen Wandel bis Juni 2023 einigen, der u.a. Maßnahmen zur Gesundheitsförderung und -erhaltung, wie das Bike-Leasing, ermöglicht.

Jeremy Arndt, ver.di-Verhandlungsführer: „Mit diesem Schritt berücksichtigen wir die berechtigten Interessen der Beschäftigten von BVG und BT aber auch die aktuelle pandemische Situation im Land Berlin. Gleichzeitig werden wir die Zeit bis Oktober nutzen, um die schon begonnenen Diskussionen rund um die Arbeitsbedingungen im Fahrdienst fortzusetzen und uns auf Arbeitsgruppenebene für die dann stattfindenden Verhandlungen vorzubereiten.“

„Die Vertagung der Tarifverhandlungen ist in dieser herausfordernden Situation, in der die wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie auf unser Mitglied BVG noch immer nicht vollumfänglich absehbar sind, der richtige Schritt. Die gemeinsam gefundene Lösung berücksichtigt die aktuellen Rahmenbedingungen und ermöglicht zukunftsorientierte Verhandlungen und tragfähige Ergebnisse im Herbst dieses Jahres“, so Rechtsanwältin Dr. Anke Stier, Verhandlungsführerin KAV Berlin.

Zur Abmilderung der besonderen Belastungen aufgrund der Corona-Pandemie erhalten alle Beschäftigten der BVG AöR und BT GmbH eine einmalige Corona-Prämie in Höhe von 600,00 Euro. Die Prämie für alle Auszubildenden beträgt 225,00 Euro.

Jana Zielsdorf  
Verbandskommunikation  
KAV Berlin  
Goethestraße 85, 10623 Berlin  
Telefon: 030/21 45 81-17  
E-Mail: [jana.zielsdorf@kavberlin.de](mailto:jana.zielsdorf@kavberlin.de)  
Internet: [www.kavberlin.de](http://www.kavberlin.de)

Der Arbeitgeberverband KAV Berlin vertritt insgesamt 101 Arbeitgeber in Berlin mit rund 97.450 Beschäftigten. Zu den Mitgliedern gehören neben den großen Berliner Unternehmen BVG, Berliner Wasserbetriebe, Stadtreinigung, Messe Berlin, der Vivantes Klinikkonzern und die Charité auch die Berliner Hochschulen, Kultureinrichtungen, Wohnungsgesellschaften und Pflegeeinrichtungen sowie viele weitere bedeutende Arbeitgeber mit Aufgabenerfüllung in oder für Berlin. Der KAV Berlin ist **Tarifvertragspartei, Ansprechpartner der Politik und Plattform für Beratung und Vernetzung**. Der Verband ist auf Bundesebene Mitglied der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA). **Weitere Informationen finden Sie auf [www.kavberlin.de](http://www.kavberlin.de)**